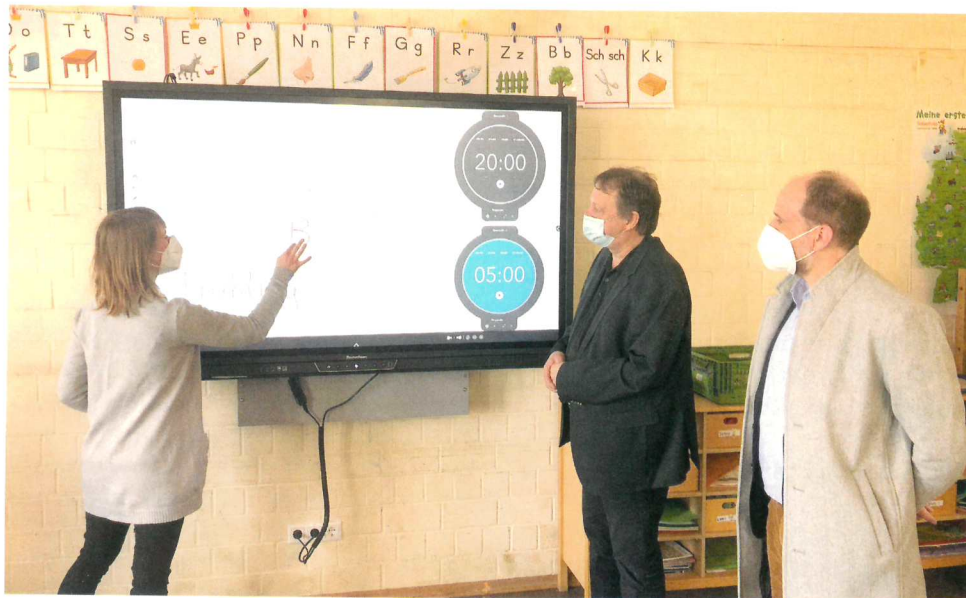


# DIESES UND JENES



Klassenlehrerin Klara Wortmann demonstriert Ralph Herrmann und Malte Spitzer (rechts) die Möglichkeiten des neuen Smartboards.

## RALPH HERRMANN SPENDET SMARTBOARDS

Die Grundschule Itzum erhält über ihren Förderverein zwei Smartboards im Wert von 6.000 Euro durch eine Spende von Ralph Herrmann aus dem MVZ Hildesheimer Augenzentrum. Schuldezernent Malte Spitzer, Rektorin Claudia Maria Wendt und Klassenlehrerin Klara Wortmann bedankten sich der offiziellen Übergabe für das Engagement. In der jüngeren Vergangenheit hatte Herrmann bereits mehrfach die Stadt mit Spenden unterstützt, die Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Erst 2019

hatte er das Kinder- und Jugendhaus in der Nordstadt (KJN) mit einer Spende von 5.000 Euro für die Sozialarbeit vor Ort gefördert. Mit der Spende hat die Stadt dort einen Computerraum aufgebaut und das Sportangebot in der Außenanlage verbessert. Der Grundschule Itzum hat das MVZ Hildesheimer Augenzentrum bisher insgesamt 18.000 Euro zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur zukommen lassen. Dazu kommen weitere 8.500 Euro für den Spielplatz der Schule. Herrmann engagierte sich darüber hinaus ehrenamtlich bei „Ärzte ohne Grenzen“. Zudem hat er nach eigenen Angaben großen Anteil

am Aufbau einer Mädchenschule und eines Krankenhauses in Pakistan, fördert das Tierheim Hildesheim, hiesige Sportvereine und Sozialprojekte. Der Arzt möchte mit seinen Spenden für die Grundschule Itzum gezielt die Bildungsarbeit fördern. Er hofft, dass sich seinem Beispiel noch weitere Sponsoren anschließen, um den Kindern und Lehrkräften eine noch bessere Grundlage für den Unterricht zu ermöglichen. „Investitionen in die Bildung sind die beste Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft“, lautet sein Credo. Schuldezernent Spitzer wies bei der Übergabe darauf hin, dass dieses Engagement ein gutes Beispiel dafür sei, wie sich städtische Mittel und private Spenden ergänzen. Insgesamt sei die Stadt bei der Digitalisierung der Schulen, die bis Ende 2024 gemäß Medienentwicklungsplan abgeschlossen sein soll, voll im Zeitplan. Über ein weiteres Smartboard aus Mitteln des Vereins „Cents for Help“ freut sich im Übrigen die Grundschule Ochtersum.